

Leben in Christus**6**

Joh. 15, 5

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Schosse.
Wer in mir bleibt und ich in ihm, der trägt
viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts
tun.

Joh. 15, 5

Z**Leben durch das Wort Gottes****7**

Apg. 20, 32

Und jetzt befehle ich euch Gott und dem
Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, zu
erbauen und das Erbe unter alle Geheiligt-
en zu geben.

Apg. 20, 32

Z**Leben durch den Geist Gottes****8**

Röm. 8, 14

Denn alle, die vom Geiste Gottes getrieben
werden, die sind Söhne Gottes.

Röm. 8, 14

Z**Leben im Glauben****9**

2. Kor. 5, 7

Denn im Glauben wandeln wir, nicht im
Schauen.

2. Kor. 5, 7

Z

Wachstum in Christus

Bibelarbeiten Teil 2

Verlag

Hedpress

Ludwigstraße 5

40174 Bonn

NavPress

© Copyright The Navigators, USA, 1957 und 1975
Originaltitel: Going on with Christ

Alle Rechte der deutschen Ausgabe
© Copyright Navigatoren e.V., Verlag NavPress 1981
Auflage 2001
ISBN 3-930622-02-5

Die zitierten Bibelstellen sind, wenn nicht anders
angegeben, der revidierten Lutherübersetzung
entnommen.

Inhalt

6/Leben in Christus	7
7/Leben durch das Wort Gottes	11
8/Leben durch den Geist Gottes	15
9/Leben im Glauben	19
10/Leben in der Liebe	23
11/Leben in christlicher Gemeinschaft	27
12/Leben als Zeuge	31
13/Leben in Freigebigkeit	35

Einleitung

Die Bibelarbeiten »Wachstum in Christus« (Teil 1 und 2) sollen dabei helfen, das Leben als Christ zu fördern. Dies geschieht auf zwei Weisen:

1 Gottes Wort als Grundlage

Es ist so leicht, seine Beziehung zu Jesus und seinen Fortschritt im Glauben an Gefühlen zu messen. Wir brauchen aber eine beständigere Sicherheit, nämlich die **Gewißheit** durch das Wort Gottes, die Bibel.

In den Kapiteln 1 – 5 (Teil 1) werden einige Verheißungen Gottes genannt, die uns unerschütterlich gelten, wenn wir Jesus in unser Leben aufgenommen haben.

»Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes, auf daß ihr wisset, daß ihr das ewige Leben habt.« (1. Johannes 5, 13)

Diese Verse sind Versprechen Gottes, die mir in jeder Situation gelten – egal, was ich über mich denke, was ich empfinde oder erlebt habe.

Es ist deshalb entscheidend, den Kernvers jedes Kapitels wörtlich auswendigzulernen, damit man ihn »inwendiglernt«, d. h., daß er zum Teil des Lebens wird.

2 Unser Leben mit Jesus

Die Kapitel 6 – 13 (Teil 2) sollen dabei helfen, daß das Wissen über Jesus und den Glauben seine Umsetzung in die Praxis findet. In Psalm 119, 9 stellt der Psalmist die Frage: »Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen?« Eine wichtige Frage – in v. 11 nennt er die Antwort: »Ich behalte Dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht wider Dich sündige.«

Das Wort Gottes hat Antworten auf unsere alltäglichen Probleme; deshalb ist es wichtig, dieses Wort im Herzen zu bewahren, d. h. es auswendigzulernen, um im Glauben zu wachsen.

6/Leben in Christus

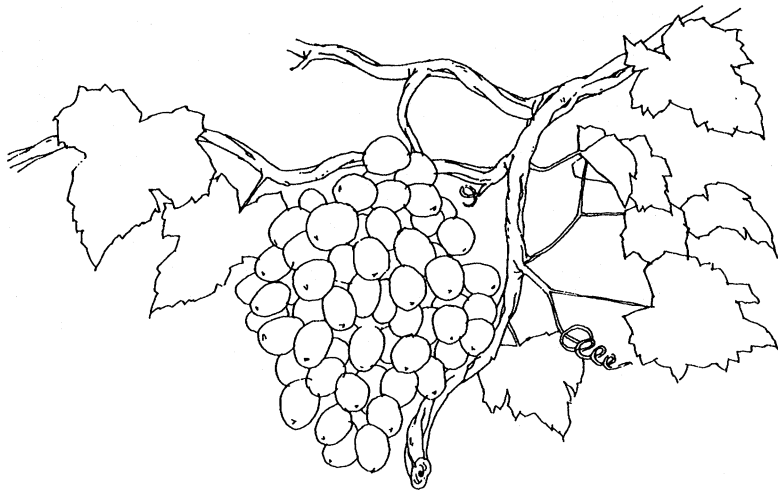
Beginnen Sie mit dem
Auswendiglernen von Johannes 15, 5

Anregungen zum Nachdenken über Johannes 15, 5

Wer ist der Weinstock? Wer sind die Reben? _____

Welche Beziehung sehen Sie zwischen einer Rebe und einem Weinstock?

Wie gleicht die Beziehung zwischen Rebe und Weinstock derjenigen zwischen einem Gläubigen und Christus?



» . . . in mir bleibt, und ich in ihm . . . «

1. Was sollte das Hauptziel jedes Gläubigen sein? **Matthäus 6, 33**

2. Was wird auf Ihr Leben zutreffen, wenn Sie in Christus bleiben?
1. Johannes 2, 6

3. Was müssen Sie tun, um in Christus zu bleiben? **1. Johannes 3, 24**

4. Wie beschreibt Paulus seine Beziehung zu Christus?
Galater 2, 20



» . . . der bringt viel Frucht . . . «

5. Was ist die Folge, wenn Sie viel Frucht bringen? **Johannes, 15, 8**

 6. Welche Frucht bewirkt der Heilige Geist im Leben der Gläubigen? **Galater 5, 22. 23**

 7. Was sollten Sie tun, um weiterhin fruchtbar zu sein?
2. Petrus 1, 5 – 8

 8. Was verspricht Jesus denen, die ihm nachfolgen außerdem?
Matthäus 4, 19

- » . . . ohne mich könnt ihr nichts tun.«
9. Geben Sie 2. Korinther 3, 5 mit eigenen Worten wieder.

 10. Wenn Christen ohne Christus nichts tun können, was können sie dann mit ihm tun? **Philipper 4, 13**

11. Wie hat sich Gottes Gnade auf Paulus ausgewirkt?
1. Korinther 15, 10

Schreiben Sie Johannes 15, 5 aus dem Gedächtnis nieder:

Anwendung von Johannes 15, 5

Gibt es irgendetwas, das Sie daran hindert, in Christus zu bleiben?
Was ist es?

Was werden Sie dagegen tun?

Geben Sie diese Sache im Gebet an Christus ab.

Wiederholen Sie Johannes 15, 5 täglich zusammen mit den anderen Versen, die Sie auswendig gelernt haben.

7 / Leben durch das Wort Gottes

Beginnen Sie mit dem Auswendiglernen
von Apostelgeschichte 20, 32

Anregung zum Nachdenken über Apostelgeschichte 20, 32

Was vermag Gottes Wort zu tun? _____

Warum wird die Bibel »das Wort seiner Gnade« genannt? _____

» ... befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade ... «

1. Als was sollen Sie die Bibel betrachten? 1. Thessalonicher 2, 13

2. Was sagt Jesus über das Wort? Johannes 17, 17

3. Wie stellte sich Esra zum Wort Gottes? Esra, 7, 10

4. Was hilft Ihnen, nach Gottes Wort zu leben? Josua 1, 8

» ... das die Kraft hat ... «

5. Studieren Sie Psalm 19, 8. 9 und füllen Sie folgende Tabelle aus:

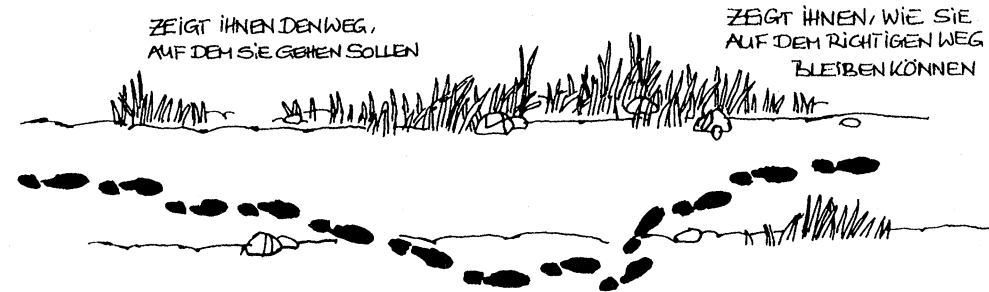
Vers	Was ist das Wort Gottes	Was bewirkt das Wort Gottes
8		
8		
9		
9		

6. Was sagt Gott über sein Wort? Jesaja 55, 10. 11

7. Was wird das Wort in Ihrem Leben bewirken? 2. Timotheus 3, 16

1. LEHRE

4. ERZIEHUNG IN DER GERECHTIGKEIT



2. AUFDECKUNG DER SCHULD

ZEIGT IHNEN, WO SIE
VOM RICHTIGEN WEG
ABGEKOMMEN SIND

3. BESSERUNG

ZEIGT IHNEN, WIE SIE
AUF DEN RICHTIGEN WEG
ZURÜCKKOMMEN KÖNNEN

8. Was kann das Wort Gottes in Ihrem Leben bewirken?
Hebräer 4, 12

9. Nennen Sie einige Auswirkungen, die das Bleiben
in Gottes Wort hat.

Johannes 8, 31. 32 _____

Johannes 15, 7 _____

Schreiben Sie Apostelgeschichte 20, 32 aus dem Gedächtnis nieder:

Anwendung von Apostelgeschichte 20, 32

Denken Sie, daß Sie genügend Zeit in Gottes Wort verbringen?

Was haben Sie vor, in dieser Hinsicht zu tun? _____

Wiederholen Sie Apostelgeschichte 20, 32 täglich zusammen mit den
anderen Versen, die Sie auswendig gelernt haben.

8 / Leben durch den Geist Gottes

Beginnen Sie mit dem Auswendiglernen
von Römer 8, 14

Anregung zum Nachdenken über Römer 8, 14

Wer wird getrieben? _____

Wer treibt? _____

Was bringt »getrieben werden« zum Ausdruck? _____

»Welche der Geist Gottes treibt . . . die sind Gottes Kinder.«

1. Was ist das angemessene Verhalten, wenn wir den Geist Gottes empfangen haben?

Römer 8, 5–8 _____

Galater 5, 16 _____

2. Hat jedes Kind Gottes den Heiligen Geist?

Römer 8, 9.16 _____

Galater 4, 6 _____

3. Welche gleichbedeutenden Ausdrücke werden in diesen Versen für den Geist verwendet? Römer 8, 9–11

4. Wen verherrlicht der Heilige Geist? Johannes, 16, 13.14

5. Was tut der Heilige Geist in bezug auf das Wort? Johannes 14, 26

6. Was tut der Heilige Geist in bezug auf Gott? 1. Korinther 2, 12

7. Was tut der Heilige Geist in bezug auf das Gebet? Römer 8, 26

8. Wie sollte die Gegenwart des Heiligen Geistes Ihr Leben beeinflussen? 1. Korinther 6, 19.20

Schreiben Sie Römer 8, 14 aus dem Gedächtnis nieder:

Anwendung von Römer 8, 14

Nehmen Sie sich jetzt etwas Zeit, um Gott Ihre Dankbarkeit für seinen Geist auszudrücken, der Sie als Gottes Kind führt, tröstet und lehrt.

Wiederholen Sie Römer 8, 14 täglich zusammen mit den anderen Versen, die Sie auswendig gelernt haben.

9 / Leben im Glauben

**Beginnen Sie mit dem Auswendiglernen
von 2. Korinther 5, 7**

Anregung zum Nachdenken über 2. Korinther 5, 7

Was bedeutet »im Schauen wandeln«? _____

Was bedeutet »im Glauben wandeln«? _____

» . . . wandeln im Glauben . . .«

1. Was ist Glaube? Hebräer 11, 1

2. Warum hat Gott Gefallen an unserem Glauben? Hebräer 11, 6

3. Wie wirkt sich echter Glaube aus?

Hebräer 11, 8

Römer 4, 20.21

4. Wie »groß« muß unser Glaube sein? Lukas 17, 5.6

5. Worauf gründet sich der Glaube?

Hebräer 11, 27

Lukas 5, 5

6. Warum sollen wir uns freuen, wenn unser Glaube geprüft wird? Jakobus 1, 2–4

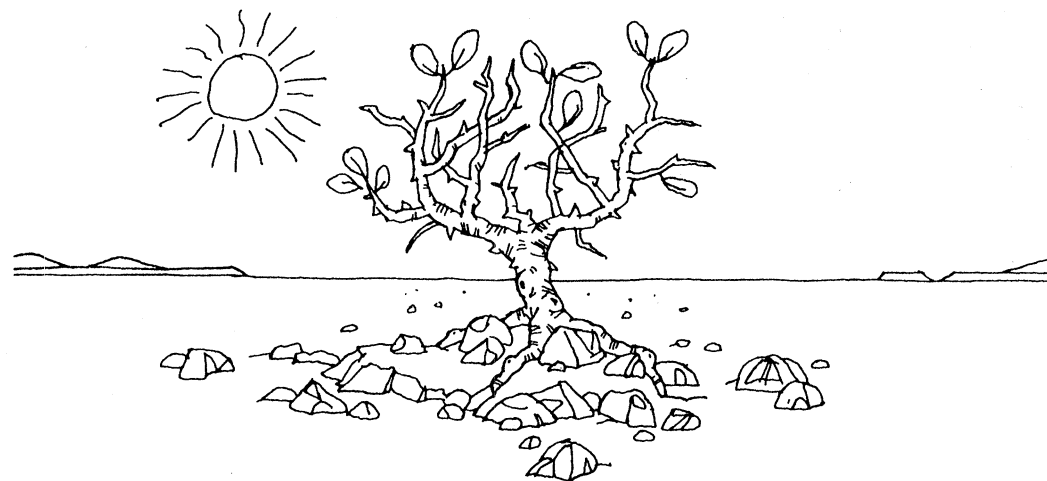
7. Welche anderen Eigenschaften verlangt der Glaube?

Hebräer 6, 11

Hebräer 10, 36

» . . . nicht im Schauen . . .«

8. Was für ein Ergebnis hat das Wandeln im Schauen? Jeremia 17, 5.6



9. Was können Sie tun, obwohl Sie Jesus nicht gesehen haben?
1. Petrus 1, 8

Schreiben Sie 2. Korinther 5, 7 aus dem Gedächtnis auf

Anwendung von 2. Korinther 5, 7

Welches ist ein Gebiet in Ihrem Leben, in dem Sie im Schauen wandeln?

Wie können Sie in diesem Gebiet Glauben üben?

Wiederholen Sie 2. Korinther 5, 7 täglich zusammen mit den anderen Versen, die Sie auswendig gelernt haben.

10/Leben in der Liebe

Beginnen Sie mit dem Auswendiglernen
von 1. Johannes 4, 11

Anregung zum Nachdenken über 1. Johannes 4, 11

Wen sollten Sie lieben? _____

Warum sollten Sie lieben? _____

Was ist Liebe? _____

» . . . hat uns Gott so geliebt . . . «

1. Was ist der Ursprung der Liebe? 1. Johannes 4, 7

2. Wen liebt Gott? Johannes 3, 16

3. Beschreiben Sie die Liebe Gottes. 1. Johannes 4, 10

4. Was sagt Ihnen Römer 5, 8 noch über die Liebe Gottes?

5. Zählen Sie die Dinge auf, die Sie nicht von der Liebe Gottes trennen können. Römer 8, 38. 39

» . . . so sollen wir uns auch untereinander lieben.«

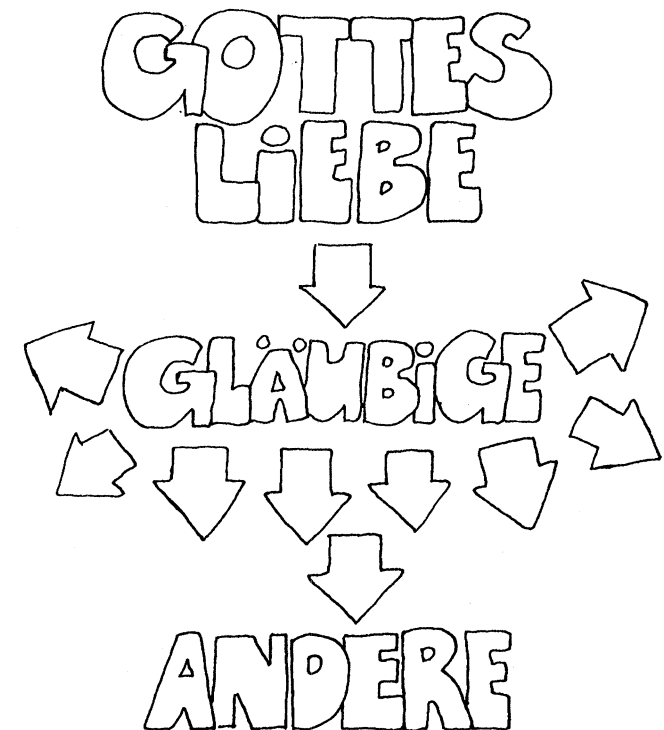
6. Welche zwei Gebote betont Christus in Matthäus 22, 37 – 39?

7. Welches ist das neue Gebot, das Christus gibt? Johannes 13, 34

8. Wie weit sollte Ihre Liebe gehen? Matthäus 5, 44

9. Zählen Sie aus 1. Korinther 13, 4 – 7 vier Merkmale der Liebe auf, die Sie für die wichtigsten halten.

10. Wie sollten Sie lieben? 1. Johannes 3, 18



Schreiben Sie 1. Johannes 4, 11 aus dem Gedächtnis auf

Anwendung von 1. Johannes 4, 11

Wem gegenüber sollten Sie Liebe zeigen? _____

Welche Initiative werden Sie ergreifen, um dieser Person Liebe zu erweisen?

Wiederholen Sie 1. Johannes 4, 11 täglich zusammen mit den anderen Versen, die Sie auswendig gelernt haben.

11 / Leben in christlicher Gemeinschaft

Beginnen Sie mit dem Auswendiglernen
von 1. Johannes 1, 7

Anregung zum Nachdenken über 1. Johannes 1, 7

Was, denken Sie, bedeutet »im Licht wandeln«?

Was sind Folgen des Wandelns im Licht?

Was bedeutet es, Gemeinschaft mit anderen zu haben?

» . . . wenn wir aber im Licht wandeln . . . «

1. Was müssen Sie tun, um im Licht zu wandeln? Johannes 8, 12

2. Was trifft auf eine Person zu, die nicht im Licht wandelt?

1. Johannes 1, 6

3. Warum ziehen Menschen vor, in der Finsternis zu bleiben?

Johannes 3, 19. 20

4. Was trifft auf jemanden zu, der im Licht wandelt?

1. Johannes 2, 10

» . . . so haben wir Gemeinschaft untereinander . . . «

5. Mit wem sollten Sie die Gemeinschaft haben? 1. Johannes 1, 3

6. Was sind einige Ziele der Gemeinschaft? Hebräer 10, 24. 25

7. Was sollte Gemeinschaft kennzeichnen? Römer 15, 5. 6

8. Was sind einige Dinge, die die Christen in Apostelgeschichte 2, 42 gemeinsam taten?

9. Wen sollten Sie sich als Freund aussuchen? Psalm 119, 63

» . . . das Blut Christi . . . macht uns rein . . . «

10. Was vollbringt das Blut Christi in Ihnen? Hebräer 9, 14

11. Welchen praktischen Schritt können Sie unternehmen, um gereinigt zu werden und Gemeinschaft zu haben?

1. Johannes 1, 9

Schreiben Sie 1. Johannes 1, 7 aus dem Gedächtnis nieder:

Anwendung von 1. Johannes 1, 7

Mit wem haben Sie christliche Gemeinschaft?

Was sind einige Dinge, die Sie tun können, um die Qualität Ihrer Gemeinschaft zu verbessern?

Wiederholen Sie Johannes 1, 7 täglich zusammen mit den anderen Versen, die Sie auswendig gelernt haben.

12/Leben als Zeuge

Beginnen Sie mit dem Auswendiglernen
von 1. Petrus 3, 15

Anregung zum Nachdenken über 1. Petrus 3, 15

Was geht dem Weitersagen von Christus voraus? _____

Wie sieht die »Hoffnung, die in euch ist« aus? _____

Warum können Sie jemand nach der Hoffnung, die Sie haben, fragen? _____

Was sollte Ihre Einstellung beim Zeugnisgeben sein? _____

» . . . heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen . . .«

1. Was sagt die folgende Stelle über ein geheiligtes Leben?
Philipper 3, 7–14

Wie steht es mit alten Vorstellungen, Frömmigkeitsstilen, Lebensgewohnheiten?

Was ist entscheidendes Kennzeichen des neuen Lebens?

Bedeutet ein geheiligtes Leben, daß ich vollkommen bin?

» . . . Seid allezeit bereit zur Verantwortung . . .«

2. Was veranlaßt Menschen dazu, Sie nach Ihrer Beziehung zu Jesus Christus zu fragen? Matthäus 5, 16

3. Was bedeutet es, »sich zu verantworten«?

Apostelgeschichte 4, 20

Apostelgeschichte 18, 26

4. Welche Haltung des Paulus in Römer 10, 1 ist eine unabdingbare Voraussetzung dafür, ein Zeuge zu sein?

5. Woher kommen Kraft und Fähigkeit, Zeuge zu sein?

Apostelgeschichte 1, 8

Matthäus 10, 19.20 (gilt nicht nur für Verfolgungssituationen)

» . . . mit Sanftmut und Ehrerbietung . . . «

6. Welche Ratschläge werden in den folgenden Versen für die Gesprächsführung gegeben?

2. Timotheus 2, 24.25

Kolosser 4, 5.6

Schreiben Sie 1. Petrus 3, 15 aus dem Gedächtnis nieder:

Anwendung von 1. Petrus 3, 15

Schreiben Sie die Namen der Personen auf, bei denen es Ihnen wirklich auf dem Herzen liegt, daß Sie Christus finden.

Was können Sie tun? Ist es richtig zu reden, zu beten oder vorzuleben?

Wiederholen Sie 1. Petrus 3, 15 täglich zusammen mit den anderen Versen, die Sie auswendig gelernt haben.

13/Leben in Freigebigkeit

Beginnen Sie mit dem Auswendiglernen
von 2. Korinther 9, 7

Anregung zum Nachdenken über 2. Korinther 9, 7

Welche positive Einstellung sollten Sie zum Geben haben?

Welche Einstellung sollten Sie vermeiden? _____

» . . . nach dem Willen seines Herzens . . . «

1. Was sagen die folgenden Stellen über die Gründe, warum Sie Ihr Geld und Ihren Besitz mit anderen teilen sollen?

Sprüche 3, 9.10 _____

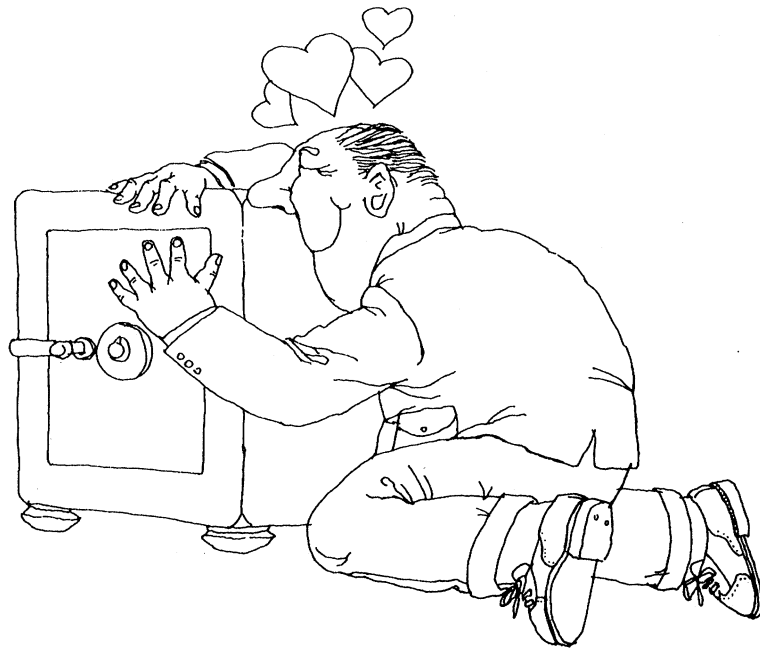
Apostelgeschichte 20, 35 _____

2. Korinther 9, 6 _____

Matthäus 6, 19–21 _____

» . . . und nicht mit Unwillen oder aus Zwang . . . «

2. Was können Sie aus folgenden Beispielen über die innere Einstellung zum Geben lernen?



2. Korinther 8, 9 _____

Markus 12, 41–44 _____

1. Chronik 29, 9 _____

» . . . einen fröhlichen Geber hat Gott lieb . . . «

3. An wen sollen Sie geben?

Galater 6, 6 _____

Jakobus 2, 15.16 _____

4. Was wird denen verheißen, die fröhlich geben? 2. Korinther 9, 8

5. Zählen Sie einige Folgen des Gebens auf.

Schreiben Sie 2. Korinther 9, 7 aus dem Gedächtnis nieder:

Anwendung von 2. Korinther 9, 7

Was hat Gott Ihnen gegeben, das Sie mit anderen teilen können?

Wo sehen Sie eine konkrete Möglichkeit, in der Sie zu geben planen?

Wiederholen Sie 2. Korinther 9, 7 täglich zusammen mit den anderen Versen, die Sie auswendig gelernt haben.

Verse aus dem Alten Testament

Josua 1, 8

Und laß das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, daß du es hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten.

1. Chronik 29, 9

Und das Volk war fröhlich, daß sie so willig waren; denn sie gaben's dem Herrn freiwillig von ganzem Herzen. Und der König David war hochofret.

Esra 7, 10

Denn Esra richtete sein Herz darauf, das Gesetz des Herrn zu erforschen und danach zu tun und Gebote und Rechte in Israel zu lehren.

Psalms 19, 8. 9

Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und erquickt die Seele. Das Zeugnis des Herrn ist gewiß und macht die Unverständigen weise. Die Befehle des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz. Die Gebote des Herrn sind lauter und erleuchten die Augen.

Sprüche 3, 9. 10

Ehre den Herrn mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens, so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter von Wein überlaufen.

Jesaja 55, 10. 11

Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und läßt wachsen, daß sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.

Jeremia 17. 5. 6

So spricht der Herr: Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verläßt und hält Fleisch für seinen Arm und weicht mit seinem Herzen vom Herrn. Der wird sein wie ein Dornstrauch in der Wüste und wird nicht sehen das Gute, das kommt, sondern er wird bleiben in der Dürre der Wüste, im unfruchtbaren Lande, wo niemand wohnt.